

RHEIN-ZEITUNG VOM 31.03.2012, von Redakteurin Nadja Hoffmann-Heidrich

Wie Tarzan von Baum zu Baum schwingen

Naturerlebnis

Kletterwald Bad Marienberg verspricht Training für Körper, Geist und Seele



Wer sich im Kletterwald wie Tarzan von Baum zu Baum schwingen möchte, sollte sportliche Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen.

Abenteuer, Spaß, Gemeinschaftsgefühl und Naturerlebnis. All das verspricht der neue Kletterwald Bad Marienberg, der am 27. April für die Öffentlichkeit geöffnet wird. Dann geht auch für die beiden Geschäftsführer Bernd Becker und Manfred Peter ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. An einem ersten Standort war das Vorhaben Kletterpark vor drei Jahren noch gescheitert, inzwischen sind sich die Betreiber aber sicher, dass die Lage unmittelbar am Wildpark ohnehin die bessere Wahl ist. Hier kann bereits vorhandene Infrastruktur (Parkplätze, Toiletten etc.) für den Anfang mitgenutzt und bei Etablierung des Kletterparcours relativ leicht erweitert werden. Ein neuer Waldkiosk wird zudem als Kasse und Gurtausgabe dienen.

„Der Kletterwald braucht Publikum“, bringt es der Geschäftsführer Becker auf den Punkt. Und das hat er in dieser Lage, wo Wildpark, Steigalm, Falknerei und Drehrestaurant in nächster Nähe beieinanderliegen, allemal. Auch Bad Marienbergs Stadtbürgermeister Dankwart Neufurth hofft, dass hier sämtliche Kräfte im Sinne des Tourismus gebündelt werden können. „Eine solche sportliche Attraktion passt zu uns als Gesundheitsstadt“, so Neufurth weiter.

Je nach Wetterlage wird die Anlage künftig etwa von April bis Oktober geöffnet sein – an sieben Tagen pro Woche, jeweils vor- und nachmittags. Bis zu 100 Menschen gleichzeitig können dann ihr Geschick beweisen und ihre Fitness trainieren, wenn sie sich über Seilbahnen wie Tarzan von Baum zu Baum schwingen oder sich zwölf Meter über dem Boden über wackelnde Holzbohlen bewegen. „Klettern ist gesund für Körper, Geist und Seele“, schwärmen die Geschäftsführer Becker und Peter. Durch den Balanceakt und koordinative Übungen in der Höhe werde die Muskulatur (insbesondere im Rücken) gestärkt. Wer regelmäßig klettere, tue etwas für seine Ausdauer.

Vor allem aber sollen der Spaß und das Erfahren der Natur im Vordergrund stehen. „Es ist ein ganz besonderes Erlebnis, wenn man unmittelbar unterhalb der Baumkronen schwebt“, sagt Becker. Für Gruppen jeglicher Art (Schulklassen, Arbeitskollegen, Seminarteilnehmer oder auch Gäste eines Kindergeburtstags) sei ein Tag im Kletterwald zudem ein gutes Training fürs Gemeinschaftsgefühl. „Trotz zweifachen Sicherungssystems muss man sich aufeinander verlassen können“, erklären die Betreiber.

Sie und Stadtbürgermeister Dankwart Neufurth sind sich sicher, dass es für diese Attraktion in und um Bad Marienberg genug Interessenten gibt – auch unter den Gästen des Europa-Hauses, der Jugendherberge oder des Wildparkhotels. „Immerhin verbucht die Stadt gut 80.000 Übernachtungen pro Jahr“, erläutert der Stadtchef.

Weitere Infos unter: www.kletterwald-badmarienberg.de; weitere Bilder auch unter www.rheinzeitung.de/westerwald



Den Waldboden berühren die Kletterer auf der gesamten Runde nicht. Für Kinder gibt's eigene Stationen.